

**Motion Fraktion BDP/CVP (Claudio Fischer, CVP/Kurt Hirsbrunner, BDP): Der Egelsee nach dem Entsorgungshof: Begegnungsstätte für Familien und Anwohner**

Seit dem 5. September 2013 (Berner Zeitung) ist bekannt, dass der Gemeinderat eine Kreditvorlage für den Neubau eines modernen Entsorgungshofs im Nordquartier verabschiedet hat. Von den bisherigen vier bedienten Entsorgungshöfen an der Fellerstrasse, im Forsthaus, am Egelsee und beim Jubiläumplatz sollen bis 2015 alle Höfe bis auf den Standort an der Fellerstrasse aufgehoben werden. Mit dem Neubau des Entsorgungshofs Schermen soll der zweite grosse Betriebsstandort realisiert werden. Dazu hat der Gemeinderat an seiner letzten Sitzung zuhanden des Stadtrats eine Kreditvorlage über insgesamt 15,7 Millionen verabschiedet.

Die zukünftige Nutzung des Entsorgungshofs Egelsee soll im Rahmen der 2. Etappe des Nutzungs- und Gestaltungskonzepts Stadtteilpark Wyssloch festgelegt werden. Im Rahmen dieses Konzepts sind die Vorabklärungen für zukünftige Nutzungen des Entsorgungshofes und das Vorprojekt für die 2. Etappe für 2014/2015 vorgesehen: Am 21. Juni 2012 hatte die FDP-Fraktion (Christoph Zimmerli) ein Postulat eingereicht mit dem Titel „Der Egelsee der Zukunft: Begegnungsstätte statt Entsorgungshof“. Darin forderte die FDP-Fraktion den Gemeinderat auf, die nötigen Massnahmen in die Wege zu leiten, damit mittelfristig, d.h. innert fünf Jahren, der Entsorgungshof am Standort Egelsee geschlossen und die Parzelle unter Miteinbezug des Quartiers einer zonenkonformen, neuen Nutzung zugeführt wird, welche den Egelsee massgeblich aufwertet. Das Postulat wurde an der Stadtratssitzung vom 15. August 2013 und gemäss Antrag des Gemeinderates als erheblich erklärt. Die Stellungnahme des Gemeinderates, welche die ersten Zukunftspläne skizzierte (Umzug des Entsorgungshofs Egelsee und der Strassenreinigung, neue noch nicht definierten Nutzungsmöglichkeiten des Standortes) wurde als Prüfungsbericht angenommen. Auf Grund dieser Sachlage wird der Gemeinderat aufgefordert:

1. Dem Stadtrat bis Mitte 2014 ein Nutzungskonzept für den Entsorgungshof Egelsee als Begegnungsstätte zu präsentieren, welche insbesondere von Familien und Anwohner benutzt werden kann. Denkbar wäre beispielsweise eine Spielanlage mit angehängtem Gastro-Betrieb.
2. Die Bedürfnisse der Quartierbewohner und einzelner Institutionen (wie beispielsweise das Familientreff) abzuklären und im Nutzungskonzept zu berücksichtigen.
3. Dem Stadtrat eine Kreditvorlage für das neue Nutzungskonzept vorzulegen.

Bern, 12. September 2013

*Erstunterzeichnende: Kurt Hirsbrunner, Claudio Fischer*

*Mitunterzeichnende: Martin Mäder, Isabelle Heer, Urs Ziehli, Philip Kohli, Martin Schneider, Christoph Zimmerli, Jacqueline Gafner Wasem*